

Ad hoc-Mitteilung der EUROKAI GmbH & Co. KGaA nach Art. 17 EU-Marktmissbrauchsverordnung (MAR)

ISIN: DE0005706501 und DE0005706535

EUROKAI GmbH & Co. KGaA Schwächeres Konzern-Halbjahresergebnis 2020, Abweichung von der kommunizierten Prognose für 2020

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des nach wie vor generell schwierigen Marktumfelds schlagen sich in den Mengen- und Ergebnisprognosen für das laufende Geschäftsjahr nieder. Insofern ist die weitere Entwicklung insbesondere aufgrund der anhaltenden Pandemie weiterhin mit hohen Unsicherheiten verbunden.

Konzern-Halbjahresergebnis 2020

Der Konzernjahresüberschuss für das erste Halbjahr 2020 ist bei einem auf EUR 17,4 Mio. (Vorjahr: EUR 56,9 Mio.) deutlich gesunkenen Betriebsergebnis (EBIT) insbesondere aufgrund des auf EUR -7,1 Mio. stark rückläufigen und negativen Beteiligungsergebnisses (Vorjahr: EUR 10,1 Mio.) sowie auch des im Vorjahresergebnis enthaltenen Gewinns aus Anteilsveräußerungen auf EUR 3,5 Mio. (Vorjahr: EUR 51,5 Mio.) entsprechend gesunken. Der Rückgang des Beteiligungsergebnisses ist insbesondere durch das rückläufige anteilige Ergebnis des Segments „EUROGATE“ bedingt.

Prognose für das Segment „CONTSHIP Italia“

Für das Segment Contship Italia wird aufgrund Rückgangs der Umschlags- und Transportmengen sowie insbesondere aufgrund des Wegfalls des im Vorjahr realisierten Buchgewinns aus der Veräußerung der CSM/MCT-Anteile gegenüber dem Vorjahr unverändert ein deutlicher Ergebnisrückgang, jedoch ein noch deutlich positives Ergebnis erwartet. Die ursprüngliche Prognose für dieses Segment für das Geschäftsjahr 2020 wird damit beibehalten.

Prognose für das Segment „EUROGATE“

Für die Standorte Hamburg, Bremerhaven und Wilhelmshaven wird für das Gesamtjahr eine insgesamt spürbare rückläufige Umschlagsmenge erwartet.

Auf der Grundlage der bisherigen Ergebnisentwicklung, der Erwartung insgesamt rückläufiger Umschlagsmengen sowie dem Wegfall der im Vorjahresergebnis enthaltenen positiven Einmaleffekte wird für den EUROGATE-Konzern für das Geschäftsjahr 2020 aus heutiger Sicht ein operativer Verlust in einer Bandbreite von EUR 20 Mio. bis EUR 25 Mio. (davon EUROKAI-Anteil EUR 10 Mio. bis EUR 12,5 Mio.) erwartet.

Darüber hinaus sind spürbare Rückstellungen für Restrukturierungsmaßnahmen im Zusammenhang mit der Transformation wahrscheinlich, deren Höhe und Ergebniswirkung noch nicht beziffert werden können. Zusätzlich kann sich in Abhängigkeit von der weiteren Umschlagsentwicklung innerhalb der nächsten sechs Monate ein Wertberichtigungsbedarf auf Finanzanlagen ergeben.

Damit hat sich die bisherige Prognose für das Segment EUROGATE für das Geschäftsjahr 2020 deutlich verschlechtert.

Prognose für den EUROKAI-Konzern 2020

Auf der Grundlage der vorgenannten Prognosen der Segmente „CONTSHIP Italia“ und „EUROGATE“ wird für den EUROKAI-Konzern für das Gesamtjahr 2020 ein gegenüber dem Vorjahr deutlich rückläufiges und sehr wahrscheinlich sogar negatives Konzernergebnis erwartet. Insofern hat sich die Prognose für den EUROKAI-Konzern für das Geschäftsjahr 2020 gegenüber der im Lagebericht 2019 dargestellten Prognose deutlich verschlechtert.

Die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr ist neben dem Rückgang der Umschlags- und Transportmengen in Italien insbesondere auf den Wegfall des im Vorjahresergebnis enthaltenen Buchgewinns aus der Veräußerung der indirekt gehaltenen Anteile an der Medcenter Container Terminal S.p.A., Gioia Tauro, sowie auf die erhebliche Ergebnisverschlechterung bei EUROGATE zurückzuführen.

Der Halbjahresfinanzbericht wird am 29. September 2020 veröffentlicht.

Hamburg, den 17. September 2020

Die persönlich haftende Gesellschafterin
Kurt F.W.A. Eckelmann GmbH